**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 12 (1936)

**Heft:** 33

**Artikel:** Am schnellsten, am höchsten, am weitesten

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-757052

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 26.11.2025** 

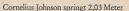
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Am schnellsten, am höchsten, am weitesten

Drei schwarze Athleten. - Die Leichtathletiksiege im 100-, 200- und 800-Meter-Lauf, im Weitsprung und im Hochsprung. - Tierische Kräfte, tieri sche Anmut und Schönheit!

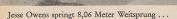
Woodruff entreißt den Weißen den 800-Meter-Sieg Woodruff entreißt den Weißen den 800-Meter-Sieg Vor 12 Jahren in Paris lieferte unser Paul Martin jenes schöne Rennen, in dem er nur um wenige Zentimeter von dem Engländer Lowe geschlagen wurde. Nachter waren es in Amsterdam und Paris abermah die Engländer, welche die-schieder werden der der der der der die die Mittelstreckenmann Woodruff (Startnummer 745), der grade in diesem Augenblick an der Spitze geht. Dieser Woodruff, der mit einem langen, gleichmäßigen, ruhigen und fließen-den Schritt, wie ein Reh oder zonst ein elder Tier, seine zweit und ohne jedet Zeichen von Anstrengung, also dieser Wood-ruff hat jetzt den Weißen den Olympischen Sieg über diese klassische Angelsachsentrecke entrissen. Hinter Woodruff läuf Dr. Paul Martin (Startnummer 616). Er schied im vier-ten Vorlauf, von dem dieses Bild herrühre, also Die Leichtathletik braucht keine Geräte, sie ist der natürlichste, älteste, schönste Sport. Sie übte der Jäger schon zu Ur-zeiten, sie übt heute noch jeder Wilde in Afri-Bogen zur Jagd geht, und es scheint, als stäke das Talent zur leichtathletischen Uebung noch in urmächtiger Ungebrochenheit auch in den zen Olympiateilnehmer, die heute mit ihren Leistungen nicht nur das Stadion in Berlin, sondern die Sportleute in der ganzen Welt verblüffen, obgleich diese drei schwarzen Athleten in der gleichen Umwelt aufwuchsen wie ein anderer Bewohner unserer modernen Großstädte in der Alten oder Neuen Welt.

Sonderbar: drüben, in den Südstaaten Nordamerikas, darf der Neger nicht im gleichen Straßenbahnwagen fahren wie der Weiße aber USA, schickt diese Schwarzen doch um des Sportes willen als seine offiziellen Abgesandten nach Berlin. - Und mehr, Der Negerstudent Jesse Owens, bejubelt, beklatscht von hunderttausend weißen Europäern, wird angesichts dieses vollen deutschen Stadions vom Führer und Reichskanzler Hitler beglück-wünscht, mit Händedruck beglückwünscht von dem Mann, der von den Rangunterschieden der Rassen ein politisches Prinzip gemacht hat, oder diesem Prinzip zustimmt. O, es gibt Rätsel und Widersprüche. Und dieses Stadion voll begeisterter Menschen samt allem Drum und Dran ist etwas, drüber viel nachzudenken wäre. - Man muß diese drei Schwarzen gesehen haben wie sie gingen, wie sie standen, wie sie ruhten, gelassen und ruhig, wie Gazel-len oder Zebras in ihren Bewegungen, und man muß hunderttausend Menschen haben schreien hören, weil diese drei so weit und hoch sprangen und so schnell liefen, um sich zu wundern und zu denken, daß es in Rom eine Ruine gibt: das Kolosseum, drin vor 2000 Jahren es ganz ähnlich zuging, drin man auch die körperliche Leistung über alles schätzte und viel wertvollere, dauerhaftere Dinge darüber vergaß-und dann kann man bei allen Höhen und Geschwindigkeiten mit stillem Wider-spruch bei sich sagen: Der Geist ist's, der lebendig macht!









Noch nie sind bei den Olympischen Spielen solche Weitsprünge erzielt worden. Drei Mann übersprangen die bisherige Olympische Rekordmarke von 7,73 m. Owens aber, mit einem nie sonst zu sehenden blitzschnellen Anlauf machte einen Sprung von 8,06 m und gewann damit seine zweite Goldmeidalle. Eln junger Deutscher, Lutz Long, kam mit 7,87 m an zweite Stelle, dritter wurde der Japaner Tajima mit 7,74 m. Bil di Owens unmittelbar nach dem Absprung.

#### ... und läuft 100 Meter in 10,2 Sekunden

... und läuft 100 Meter in 10,2 Sekunden
Man überlege: dieser Man läße also in jeder Sekunde zehn Meter hinter
sinkt Zwar hat sich um diese nie erreichte Zeit ein Streit erhoben, ob sie als
int Zwar hat sich um diese nie erreichte Zeit ein Streit erhoben, ob sie als
holfen, heißt es. Wir haben aber eine Photo entdeckt, die wir auf Seite 1034
dieses Blattes zeigen und die diesen Rüükenwindentschied widerspricht. Die
nebenstehende Aufnahme stammt aus dem 100-Meter-Lauf um die Olympische Goldmedalle. Hirreich kam Ovens auf de Zeit von 10,3 Sekunden.
Ovens liege vors. dies moven sein der Zeit von 10,3 Sekunden.
Ovens liege vors. die Seite sich seine Seite sich seine sich sein

